

Förderung des Projektes durch Bund, Senat und LOTTO-Stiftung

Vorbemerkung:

Der Antrag auf Förderung wurde im September 2014 von Flussbad e. V. und von der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt gestellt.

Im Dezember 2014 erfolgte die Aufnahme in das Bundesprogramm „Nationale Projekte des Städtebaus“ und somit die Förderung durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit in Höhe von 2,6 Millionen Euro.

Weiterhin Förderung in Höhe von 1,4 Millionen Euro durch die Berliner Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt.

Der Antrag erfolgte ohne gutachterliche Vorprüfung durch Fachleute?

Die Redaktion

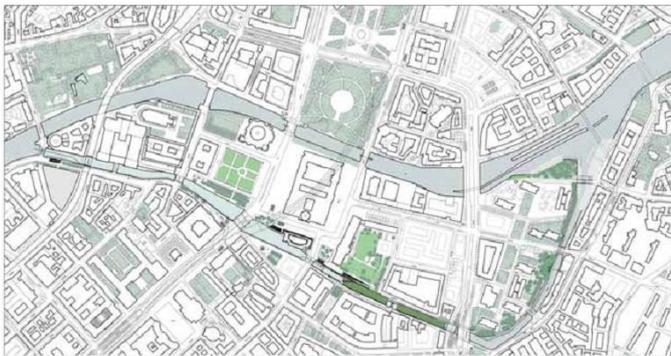
Antrag und gleichlautender Zuwendungsbescheid

Kurzbeschreibung des Vorhabens (*Auszug aus dem Originaldokument des Senats*)

Das Projekt „Flussbad Berlin“ möchte den Spreekanal im historischen Zentrum Berlins, der heute eine der größten innerstädtischen Funktionsbrachen ist, auf neue Weise nutzbar machen. Der Fluss soll sich in der Mitte des historischen Zentrums auf 750 Metern Länge in eines der größten und schönsten Schwimmbecken der Welt verwandeln. Im oberen Teil des insgesamt etwa 1,6 km langen Wasserlaufs sollen außerdem eine einzigartige Biotoplandschaft und ein Schilfbecken zur natürlichen Reinigung des Flusswassers entstehen.

[WEITERLESEN](#) (*Archiv*)

Flussbad Berlin
Städtebauliches Konzept für die Aktivierung des Spreekanal



Begründung für das Projekt

(*Auszug aus dem Originaldokument des Senats*)

...Aktivierungsprojekt entlang des „Spreekanal“ in historischen Zentrum auf 750 Metern in eines Schwimmbecken verwandeln. Im oberen Bereich des neuen einzigartige Biotop-Landschaft und im Reinigung des Flusswassers entstehen. Es entstehen im Kern der Stadt Berlin. ... [WEITERLESEN](#)

Projektziele (laut Antrag):

Beim Projekt „Flussbad Berlin“ mit seiner Exponiertheit im historischen Zentrum Berlins und seiner starken symbolischen Bedeutung vor dem Hintergrund der sensibilisierten öffentlichen Debatte um die Stadtentwicklung soll ein Weg gefunden werden, den Realisierungsprozess so zu gestalten, dass daraus



1. ein zivilgesellschaftlicher Erfolg entsteht.

2. Das Projekt, das von der Bundesjury ausgewählt wurde, grenzt unmittelbar an die Kernzone der UNESCO-Welterbestätte Museumsinsel und ist denkmal- und welterbegerecht zu realisieren. ...
3. Flussbad Berlin zielt auf die Nutzbarmachung des Flusswassers für die Menschen. ...
4. Ziel des zur Förderung beantragten (Teil-) Projektes ist die Weiterentwicklung des Konzepts,
5. die weitere Klärung von Planungsvoraussetzungen (z.B. notwendige Umwidmungen und Genehmigungen) sowie
6. erste Planungen. ...

Das dafür geplante Maßnahmenpaket mit seiner 5-gliedrigen Prozessstruktur verfolgt das Ziel, die gegenwärtige zivilgesellschaftliche Trägerschaft des Projekts zu stärken, zu qualifizieren, um weitere Beteiligte zu verstärken und so zum Ausgangspunkt einer weitreichenden Planungs- und Prozessentwicklung zu machen, die auf den Prinzipien einer partizipativen Arbeitsweise beruht.

Projektbeschreibung und Zuwendungsmittel

(Auszug aus dem Originaldokument des Senats)

Fördergelder für das Flussbad = Geldregen aus dem Steuergeld-Himmel



Zur Erreichung der Projektziele sind folgende Maßnahmen geplant:

1. Prozessentwicklung (Vorbereitung von Planung und Projektentwicklung)	258.000 €
- Potentialanalyse und Definition des Planungs- und Realisierungswegs	
- Identifikation von Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten sowie der Struktur des Projektträgers	
- Herstellung der Grundlagen für einen politischen Realisierungsentscheid	
2. Prozessbeteiligung	761.000 €
- allgemeine Aufgaben der Koordination der Beteiligten	
- Organisation und Durchführung von Veranstaltungen zum Informationstransfer mit einem weitgehenden Abgleich von Interessen und Informationsständen	
- Teilnahme an Gremien und Veranstaltungen	
- Dokumentation und Auswertung	
3. Weiterentwicklung Projekt Flussbad	540.000 €
- Konzeptionelle und planerische Weiterentwicklung des Gesamtprojektes	
- Schaffung planerischer Grundlagen für die nachfolgende Gesamtrealisierung (z.B. flankierende Untersuchungen)	
4. Aktivierung Projektgebiet	1.266.500 €
- Vorwegnehmende bauliche Maßnahmen, die den Projektort und sein ungenutztes Potential besser erkennbar machen	
- Einrichtung einer öffentlichen Repräsentanz zum Projekt „Flussbad Berlin“ als Ausstellungs-, Veranstaltungs- und Arbeitsort	
- Maßnahmen für die experimentelle Zwischennutzung des Kanals	
5. Öffentlichkeitsarbeit und Wissensmanagement	502.600 €
- Maßnahmen zur öffentlichen Darstellung des Projekts „Flussbad Berlin“ und dessen aktuellen Prozessstandes (Informationsmaterial, Medienberichte, Ausstellungen usw.)	
- Einrichtung und Pflege einer umfassenden Prozess und Wissensdatenbank	
6. Projektsteuerung	607.760 €
- Steuerung und Organisation der Gesamtmaßnahme	
- koordinierte Organisation und gegenseitige Abstimmung aller Maßnahmenfelder	
- Ausschreibung und Beauftragung aller Maßnahmen	
<u>Gesamtsumme</u>	<u>4.000.000 €</u>

Der Hauptteil der durchzuführenden Maßnahmen betrifft die Prozess- und Projektentwicklung sowie Maßnahmen zur Öffentlichkeitsbeteiligung. Konkrete Maßnahmen, bis auf die geplanten Baumaßnahmen zur Aktivierung des Projektgebietes sind im Moment nicht eindeutig und erschöpfend beschreibbar, sondern werden erst im Laufe der Projektentwicklung umfassender beschreib- und bezifferbar.

Pressemitteilung des Bundesbauministeriums vom 19.11.2014:

Bundesbauministerium fördert herausragende Städtebau-Projekte mit 50 Millionen Euro (Kurzfassung)

Die vom Bundesbauministerium berufene Jury aus Mitgliedern des Deutschen Bundestages und Experten verschiedener Fachdisziplinen hat am 10. November 2014 unter Vorsitz des

Parlamentarischen Staatssekretärs Florian Pronold

"Premium-Projekte" aus der großen Zahl der

Anträge ausgewählt. Der Jury unter Vorsitz des

Parlamentarischen Staatssekretärs Florian Pronold

gehörten an: Christian Haase MdB, Kai Wegner

MdB Berlin, Dr. Anja Weisgerber MdB, Michael

Groß MdB, Hiltrud Lotze MdB, Kerstin Kassner

MdB, Christian Kühn MdB, Prof. Dr. Jörg Haspel, Präsident des Deutschen Nationalkomitees

ICOMOS, Andrea Gebhard, ehem. Präsidentin bdla, Prof. Dipl.-Ing. Christa Reicher, TU Dortmund,

Ulli Hellweg, Geschäftsführer der IBA Hamburg, Prof. Dr. Werner Durth, TU Darmstadt, Prof. Dr. (I)

Elisabeth Merk, Stadtbaurätin München, Martin zur Nedden, Wiss. Direktor Difu.

Unter 21 Projekten wurde auch ein Berliner Projekt ausgewählt:

Flussbad Berlin

Erschließung der Spree in der historischen Mitte Berlins für eine neue stadträumliche Funktion mit hohem ökologischen Anspruch und auf Basis eines breiten bürgerschaftlichen Engagements

Fördersumme (Bund): 2.600.000 €

[WEITERLESEN \(Archiv\)](#)



Pressemitteilung Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen Berlin vom 19.11.14

Flussbad im historischen Zentrum Berlins wird gefördert (Kurzfassung)

Berlin hat nun die große Chance, mit dem Projekt „Flussbad Berlin“ diesen Abschnitt auf neue Weise nutzbar zu machen.

Berlin überzeugte mit dem innovativen Stadtentwicklungsprojekt "Flussbad Berlin" das

Expertengremium auf Bundesebene, das die Projekte für eine Förderung im Programm "Investitionen in nationale Projekte des Städtebaus" vorgeschlagen hat. ...

Die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung erhält vom Bund 2,6 Mio. €, um gemeinsam mit dem Verein "Flussbad Berlin e.V." am Rande der Museumsinsel den Spreekanal auf einer Länge von 750 Metern **zu einem der größten, schönsten und frei zugänglichen Schwimmbecken zu entwickeln.**

Berlin beteiligt sich mit 1,4 Mio. € an den Projektkosten.

Im oberen Teil des insgesamt ca. 1,6 km langen Spreekanals sollen eine Biotoplandschaft und ein Schilfbecken zur natürlichen Reinigung des Flusswassers entstehen....Gefördert werden Maßnahmen zur Weiterentwicklung des Konzepts und zur Planungsvorbereitung sowie erste bauliche Maßnahmen.

Förderung durch LOTTO-Stiftung

http://www.flussbad-berlin.de/-/151112_machbarkeitsstudie

LOTTO-Stiftung bewilligt 150.000 Euro für eine Machbarkeitsstudie

Flussbad Berlin e. V. erhält 2015 eine Zuwendung aus Lottomitteln des Senats in Höhe von 150.000 Euro für eine Machbarkeitsstudie.

Von Flussbad Berlin e. V. wurde die - "Vertiefende Konzeption Flussbad Berlin", Dokumentversion **09.11.2015**, Überprüfung, Veränderung und Weiterentwicklung ausgewählter Aspekte des städtebaulichen Konzepts 11/2015 vorgelegt, gefördert mit Mitteln der Deutschen Klassenlotterie Berlin. Drei wesentliche technische Herausforderungen –Hochwasserschutz, Wasserqualität und Mischwasserkanalisation- des Projektvorhabens Flussbad Berlin sollten geprüft wurden.

Der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt wurde die Studie zur Kenntnisnahme vorgelegt und die betroffenen Abteilungen (Städtebau, Stadt- und Freiraumplanung sowie Umweltschutz) gaben grundsätzlich positive Rückmeldungen und Hinweise zu weiteren notwendigen Untersuchungen.

Anmerkung der Redaktion:

Diese sogenannte Machbarkeitsstudie wurde durch Fachleute oder Gutachter nicht geprüft